

Mein Votum zum Brandenburger „Netzwerk Gesunde Kinder“

„Der Erwachsene achtet auf Taten, ein Kind auf Liebe“ (indisches Sprichwort)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem erfolgreichen Start der ersten „Netzwerke Gesunde Kinder“ in den Landkreisen Niederlausitz, Havelland und Eberswalde/Barnim im Jahre 2006 beschloss die Brandenburger Regierung, diese auf das ganze Land auszudehnen. Heute arbeiten 18 Netzwerke mit 30 Standorten in unterschiedlicher Trägerschaft in Brandenburg. Dabei stehen freiwillig und ehrenamtlich tätige, gut ausgebildete Familienpaten / -begleiter unseren jungen Eltern auf Wunsch zur Seite. Sie repräsentieren viele verschiedene Berufsgruppen und ihr Altersquerschnitt reicht von der Abiturientin bis zur rüstigen Seniorin. Die Leitung obliegt einer Netzwerk-Koordinatorin, in vielen Netzwerken haben sich Arbeitsgruppen zu vielfältigen Themen rund um Kind und Familie, Gesundheit und Kinderschutz gebildet.

Niedrigschwellige beratende und aufsuchende Betreuung junger Eltern, unkomplizierte Weitergabe von Wissen und Erfahrung zur gesunden Entwicklung von Kindern und gelingender Elternschaft und Aufmerksamkeit legen auf etwaige Risikokonstellationen – das sind die wichtigsten Projektziele der Netzwerke.

Eltern von Säuglingen und Kleinkindern erhalten in den lokalen „Netzwerken Gesunde Kinder“ die erforderliche Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder– und zwar direkt vor Ort, passgenau und unbürokratisch aus einer Hand. Dreh- und Angelpunkt der Netzwerkarbeit sind die regelmäßigen Besuche der Patinnen/Paten in den Familien. Auf diese Weise werden die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und - ganz nebenbei - auch an die Termine der Früherkennungsuntersuchungen beim Kinderarzt erinnert.

Die Patinnen und Paten der Netzwerke haben eine hohe Resonanz in den brandenburgischen Familien gefunden und inzwischen auch das Interesse in anderen Bundesländern geweckt.

Als Begleiter der Kinder und deren Familien von Geburt an können wir Kinder- und Jugendärzte die „Netzwerke Gesunde Kinder“ in unserem Bundesland entscheidend weiter voranbringen.

Ich möchte Sie deshalb zur Unterstützung der „Netzwerke Gesunde Kinder“ aufrufen.

- Bitte machen Sie die durch Sie betreuten Eltern auf das Projekt aufmerksam.
- Informieren Sie sich über ihr regionales Netzwerk. Die Koordinatorinnen vor Ort werden gerne mit Ihnen darüber sprechen.
- Helfen Sie dabei, ehrenamtliche Familienpatinnen und Paten zu gewinnen.
- Bringen Sie sich aktiv in die Netzwerkarbeit ein, z. B. indem Sie sich an der Ausbildung der Familienpaten beteiligen, in den Arbeitsgruppen engagieren und Ihren Einfluss bei den regional politischen Verantwortlichen geltend machen.

Ich selbst bin niedergelassener Kinder- und Jugendarzt in Prenzlau und sehr froh, dass es uns gelungen ist, auch in der Uckermark das „Netzwerk Gesunde Kinder“ zu etablieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch viele von Ihnen für die Ziele der „Netzwerke Gesunde Kinder“ interessieren und einsetzen könnten. Es ist eine spannende und lohnende Arbeit. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Prenzlau, im März 2011

Dipl.-Med. Dettlef Reichel
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Friedenskamp 38, 17291 Prenzlau
Tel./ Fax: 03984/ 801960,
E-Mail: dm.reichel@medpz.de